

Feuerwehrlaute wurden von DRK-Helfern versorgt

UNGLÜCK Brandermittler versuchen die Ursache für das Feuer in der Kiesstraße zu finden

Flörsheim – Für den Eigentümer der Oldtimer, die bei einem Feuer beschädigt wurden, war das Unglück am Sonntagnachmittag ein schwerer Schlag. Nachdem der Schuppen an der Kiesstraße, in dem die Fahrzeuge untergestellt waren, abgebrannt war, zeigte sich der Eigentümer völlig fassungslos. Polizeibeamte mussten den Mann beruhigen, der vor den Trümmern der kleinen Scheune sowie einem der Oldtimer stand.

Entgegen den ersten Meldungen in einigen Medien, dass das Wohnhaus neben dem Schuppen einsturzgefährdet sei, erklärte Flörsheims Stadtbrandinspektor Peer Neugebauer, dass dies nicht der Fall war, sondern nur den Schuppen betraf. Da zwischen dem Schuppen und dem Nachbarhaus eine Wand mit Ziegelsteinen die Begrenzung bildet, war befürchtet worden, dass der Brand auf zwei daneben stehende Wohngebäude übergreifen könnte.



Lichterloh brannte die Scheune auf einem Grundstück an der Kiesstraße.

FOTO: PRIVAT

Die Feuerwehr konnte aber weitere Schäden durch ihr schnelles Eingreifen rechtzeitig verhindern. Die Außenwand von einem der Nachbargebäude war schon stark erhitzt und es zeigten sich an der Fassade schon einige leichte Verformungen durch die starke Hitzeentwicklung, wie

Stadtbrandinspektor Peer Neugebauer erklärte. Mit dem Löschwasser bildeten sich solche Folgen an Fassaden durch die enorme Hitze aber meistens wieder schnell zurück, erläuterte der Stadtbrandinspektor. So achtete nach dem erfolgreichen Löscheintritt dann noch eine zeitlang eine

Brandwache auf eventuelle Glutnester.

Die Höhe des Schadens wurde kurz nach dem Unglück in manchen Medien noch mit über 400 000 Euro angegeben. Doch diese Summe wurde nicht bestätigt, die Schadenshöhe in der Zwischenzeit relativiert. Die Polizei geht von einem Sachschaden in Höhe von 150 000 Euro aus. Der Eigentümer der Oldtimer wollte am Sonntagabend keine Fotos von dem abgebrannten Schuppen zulassen. Er stand noch sichtlich unter dem Schock der Ereignisse in den Nachmittagsstunden.

Der durch die Flammen komplett zerstörte Schuppen musste vom Technischen Hilfswerk (THW) mit Stahlstützen abgesichert werden, um ein eventuelles Einstürzen zu verhindern. An dem Nebengebäude waren zwei Mercedes-Oldtimer sowie ein Mini Cooper abgestellt. Alle drei Fahrzeuge sind durch den Brand

sehr stark beschädigt worden. Welchen Wert die Oldtimer haben, ist nicht bekannt.

Insgesamt 80 Feuerwehrlaute hatten den in der Altstadt weit hin sichtbaren Brand trotz der beengten Verhältnisse am Brandherd schnell unter Kontrolle gebracht und die Flammen gelöscht. Ebenfalls am Unglücksort waren mehrere Einsatzwagen des Flörsheimer Roten Kreuzes sowie ein Notarztwagen. Die acht Helfer des Roten Kreuzes versorgten insgesamt drei Feuerwehrlaute wegen Kreislaufprobleme sowie drei Anwohner, wie DRK-Bereitschaftsleiter Franz-Josef Eckert erklärte. Es musste aber keine Person ins Krankenhaus transportiert werden. Zwei Rot-Kreuz-Fahrzeuge wurden nach dem Löschen zur Versorgung mit Getränken an der Einsatzstelle genutzt.

Die Brandermittler der Polizei versuchen nun, die Ursache für den Brand herauszufinden. meh

HU 19.05.2020